

Sachor Amalek

Dem fröhlichen und prachtvollen Fest Purim in unserem jüdischen Kalender geht ein Schabbat voraus, dem die Rabbiner einen besonderen Namen gegeben haben – Schabbat Sachor, der „Schabbat der Erinnerung“. Das Gebot „Sachor“ – „Gedenke“ – spielt in der jüdischen Tradition eine bedeutende Rolle. Wir sind verpflichtet, an unsere Verantwortung zur Bewahrung des Bundes zu denken, den wir mit dem Ewigen geschlossen haben, an Sein Versprechen, uns zu behüten, daran, dass Er uns in Seiner Barmherzigkeit aus der Sklaverei befreit und aus Ägypten geführt hat, an den Schabbat und an die Feste in unserem Kalender.

Doch die jüdische Tradition verlangt auch, nicht zu vergessen, dass es in der Geschichte unseres Volkes viele tragische Ereignisse gab, deren Erinnerung wir bewahren müssen. Mehr als zweitausend Jahre trennen uns von der Zerstörung des Tempels in Jerusalem durch die Römer, doch an den Fasttagen des 17. Tammus und des 9. Aw kehren wir gedanklich in jene Zeit zurück, um die Folgen dieses schrecklichen Ereignisses nicht nur für das Schicksal unseres Volkes, sondern auch für die Transformation der jüdischen Religion zu begreifen. Jom HaSchoa, das 1951 auf Initiative von David Ben-Gurion und Jitzchak Ben-Zwi in den jüdischen Kalender aufgenommen wurde, dient der Bewahrung des Gedenkens an die Opfer der Schoa.

An Schabbat Sachor lesen wir von dem hinterlistigen Amalek, der, indem er alle Maßstäbe der Menschlichkeit verletzte, das erschöpfte Volk Israel von hinten angriff und dabei Alte, Frauen und Kinder tötete. Die Tora gebietet uns, die Erinnerung an Amalek auszulöschen, aber gleichzeitig nicht das Böse zu vergessen, das er verkörperte: „Gedenke (Zachor), was Amalek dir auf dem Weg angetan hat, als ihr aus Ägypten zogt. Wie er dich unterwegs überraschte und alle Schwachen hinter dir erschlug, während du müde und erschöpft warst, und er fürchtete Gott nicht.“ (Dtn. 25:17–18)

Sachor im Kontext Amaleks ist die Forderung, die gedämpften und manchmal fast in den Tiefen der Geschichte verlorenen Stimmen der Opfer von Verfolgung und Unterdrückung wieder zu hören,

Весёлому и фееричному празднику Пурим в нашем еврейском календаре предшествует Шаббат, которому раввины присвоили особенное имя — Шаббат Захор, «Шаббат памяти». Заповедь «захор» — «помни» играет в еврейской традиции большое значение. Мы обязаны помнить о нашей ответственности за сохранение завета, который мы заключили со Всевышним, о Его обещании оберегать нас, о том, что Он по милосердию Своему освободил нас от рабства и вывел из Египта, о Шаббате и о праздниках в нашем календаре.

Однако еврейская традиция предписывает также не забывать о том, что в истории нашего народа было много трагических событий, память о которых мы обязаны сохранить. Более двух тысяч лет отделяют нас от времени разрушения римлянами Храма в Иерусалиме, но в посты 17-го Таммуза и 9-го Ава мы вновь мысленно возвращаемся в то время, чтобы осознать последствия этого страшного события не только для судьбы нашего народа, но и для трансформации еврейской религии в целом. Йом а-Шоа, появившийся в еврейском календаре в 1951 году по инициативе Давида Бен-Гуриона и его соратника Ицхака Бен-Цви, призван сохранить память о жертвах Холокоста.

В Шаббат Захор мы читаем о коварном Амалеке, который, преступая все стандарты человечности, напал на изнеможенный народ Израиля с тыла, убивая стариков, женщин и детей. Тора повелевает нам стереть память об Амалеке, но одновременно не забывать того зла, которое он собой олицетворял: «Помни (захор), что сделал тебе Амалек на пути при вашем исходе из Египта. Как он застал тебя в пути и поразил у тебя всех ослабевших позади тебя, а ты утомлён и измучен, и не убоился он Бога». (Втор. 25:17–18)

Захор в контексте Амалека — это требование вновь услышать приглушённые, а иногда почти канувшие в глубины истории голоса жертв преследований и угнетения, взывающие к тому, чтобы последующие поколения

die uns dazu aufrufen, dass die kommenden Generationen alles daransetzen, damit das Böse, das ihre Leben zerstörte, niemals wiederkehrt. Doch die tragischen Ereignisse des 7. Oktober 2023 haben der Welt erneut das erschütternd grausame Gesicht der modernen „Amaleks“ gezeigt: Tausende geraubte Leben; Familien, die auseinandergerissen wurden; körperliche und sexuelle Gewalt; psychische und emotionale Leiden; zerstörte Häuser und Institutionen; durch Folter gepeinigte Geiseln, die nie zu ihren Liebsten zurückkehren werden; Geiseln, die zu ihren Familien zurückkehrten und mit unauslöschlichen Narben, nicht nur auf ihren Körpern, sondern auch in ihren Herzen, leben müssen; die Gefallenen, die im Kampf für das Land Israel ihr Leben ließen; und nicht zuletzt unschuldige Bewohner Gazas, die Opfer politischer Blindheit und terroristischer Manipulation wurden.

In der Hoffnung auf einen dauerhaften Frieden im Land Israel und in der gesamten Region des Nahen Ostens erkennen wir, dass diese Tragödie niemals aus dem Gedächtnis des jüdischen Volkes verschwinden wird. Das Gebot „zu gedenken“ wird uns nicht vergessen lassen, welches Leid und welchen Schmerz sie unseren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt gebracht hat. Unsere Erinnerung wird uns eine Stütze sein im Kampf gegen die „Amaleks“ unserer Zeit. Immer wieder werden wir die Welt daran erinnern, dass keine politischen, ideologischen, territorialen oder sonstigen Konfliktformen Gewalt und Tod rechtfertigen können. Dies ist die Lehre, die Schabbat Sachor in sich trägt, dies lehrt uns die Tora und die gesamte Geschichte unseres Volkes. „Sachor!“ – „Gedenke!“

приложили все усилия, чтобы зло, погубившее их жизни, никогда больше не повторилось. Но трагические события 7 октября 2023 года вновь явили миру ужасающее своей жестокостью лицо современных «амалеков»: тысячи отнятых жизней; семьи, разорванные на части; физическое и сексуальное насилие; психологические и эмоциональные страдания; разрушенные дома и институты; замученные пытками заложники, которые уже никогда не вернутся к своим близким; заложники, вернувшиеся к своим семьям с неизгладимыми шрамами не только на их телах, но и на их сердцах; павшие на поле боя защитники родной Земли Израиля; и, не в последнюю очередь, невинные жители Газы, которые стали жертвами политической слепоты и манипуляций террористов.

С надеждой на установления прочного мира в Земле Израиля и во всем регионе Ближнего Востока, мы осознаем, что эта трагедия никогда не исчезнет из памяти еврейского народа. Заповедь «помнить» не позволит нам забыть ту боль и страдания, которые она принесла нашим сестрам и братьям по всему миру. Наша память будет нам опорой в борьбе против „амалеков“. Вновь и вновь мы будем напоминать миру, что никакие политические, идеологические, территориальные или какие-либо другие формы конфликтов не могут оправдать насилие и смерть. Это урок, который несёт в себе Шаббат Захор, этому учит нас Тора и вся история нашего народа. «Захор!» — «Помни!»

Gemeinderabbinerin Natalia Verzhbovska

Allgemeines

27. Januar 2025

80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau

Am 27. Januar 2025 ist es 80 Jahre her, dass Auschwitz befreit worden ist – acht Jahrzehnte, in denen zwar das Wissen um die Ereignisse selbst angewachsen ist, aber nicht unser Verstehen dieser Ereignisse. Was geschah, bleibt unvorstellbar – auch heute ist es kaum zu beschreiben.

Auschwitz war das größte deutsche Konzentrations- und Vernichtungslager. Auf Befehl des SS-Chefs Heinrich Himmler vom 27. April 1940 wurde das frühere polnische Kasernengelände zum Konzentrationslager umgebaut. Es bestand aus drei Hauptlagern: dem Stammlager (Auschwitz I), dem Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II) und dem Arbeitslager Monowitz (Auschwitz III) sowie einem Netzwerk von Außenlagern.



Ende 1941 begann die grausame industrielle Vernichtung. Hunderttausende Menschen wurden in den Gaskammern ermordet, während andere, darunter Frauen und Kinder, durch Erschießungen getötet wurden. Sie wurden gefoltert, gequält und für menschenverachtende medizinische Experimente sowie Zwangsarbeit missbraucht.

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Konzentrationslager Auschwitz. Die Nationalsozialisten hatten versucht, ihre Spuren zu verwischen, und zwangen Tausende von Gefangenen auf Todesmärsche. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich noch rund 7000 Häftlinge im Lager, darunter etwa 700 Kinder. Viele der Überlebenden waren geschwächt und litten an schweren Krankheiten. Nur noch 50 Auschwitzüberlebende konnten in diesem Jahr zur zentralen Gedenkfeier nach Auschwitz kommen, vier von ihnen hielten mit erschütternden Erinnerungen die zentrale Gedenkrede. Am 27. Januar 2025 fanden viele Gedenkveranstaltungen anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, welches heute als Synonym für die Befreiung aus den verschiedenen Konzentrations- und Vernichtungslagern steht, statt.

Bei der Gedenkveranstaltung des Landes Nordrhein-Westfalen hielt die Vorsitzende der Union progressiver Juden in Deutschland, Frau Irith Michelsohn, die Gedenkrede, die wir diesem Yton beifügen.

In unserer Gedenkveranstaltung in der Synagoge der Jüdischen Kultusgemeinde erinnerten wir unter anderem an unseren früheren Vorsitzenden Artur Sachs und seine Frau Berta, die unter anderem Riga und den Todesmarsch nach Bergen Belsen überlebten.



Der Friedhof unserer Gemeinde

Wie diejenigen, die in letzter Zeit auf unserem Friedhof waren, sicher bemerkt haben, gab es dort große Bauarbeiten. Im Frühjahr 2023 gab es eine Nachricht der Umweltbehörde der Stadt Bielefeld, dass auf unserem Friedhof ein kanalisierter Bachlauf repariert werden müsste. Wir erfuhren, dass unter dem gepflasterten Weg ein verrohrter Bach, der Fußbach flösse, dessen verrohrter Kanal durch Wurzeln der großen Bäume und Alterung des Materials nicht mehr sicher wäre. Man hatte mit Kameras den Verlauf der Verrohrung untersucht und festgestellt, dass der Durchfluss des Baches nicht mehr gewährleistet war.

Wir wurden aufgefordert hier Abhilfe zu schaffen. Zunächst musste die Gemeinde untersuchen, ob sie eigentlich wirklich für den Zustand dieses Kanallaufes zuständig war. Leider stellte sich zu unseren Ungunsten heraus, dass die Gemeinde bei Kauf und Anlegung des Friedhofes von diesem verrohrten Bachlauf wusste und damit auch für die eventuelle Instandhaltung desselben verantwortlich ist. Bei Bauarbeiten auf einem jüdischen Friedhof ist es natürlich besonders wichtig, dafür Sorge zu tragen, dass die Gräber unversehrt bleiben. Jedes Graben auf einem Grabplatz ist unmöglich, da die Gefahr bestehen kann, dass man die Gebeine der Gestorbenen ausgraben könnte.

Те, кто в последнее время посещал наше кладбище, могли увидеть, что там велись большие строительные работы. Весной 2023 года мы получили сообщение от городского управления Билефельда о том, что на нашем кладбище необходимо отремонтировать ручей, закрытый в трубу, проходящую под мощёной дорожкой. С течением времени целостность труб была нарушена из-за старения материала, корней деревьев и т.п. Поэтому дальнейшая эксплуатация этого канала невозможно без проведения ремонтных работ. С помощью камер специалисты изучили места прохождения канала и обнаружили, что водные массы не имеют возможности беспрепятственного прохождения по трубам.

Нас попросили принять меры. Сначала община должна была выяснить, действительно ли она ответственна за состояние этого канала. К сожалению, оказалось, что при покупке и обустройстве кладбища община знала об ручье и, следовательно, несёт ответственность за его содержание. При строительных работах на еврейском кладбище, конечно, особенно важно позаботиться о том, чтобы могилы остались целыми. Любые раскопки на кладбище невозможны, поскольку существует риск потревожить останки умерших.

Zum Glück hatten wir die Erkenntnis, dass unser gepflasterter Weg nicht über Gräber angelegt ist und daher natürlich mit größter Sorgfalt diese Arbeiten ohne Verletzung der Totenruhe ausgeführt werden konnten. Die einzigen Grabsteine, die "im Wege" standen, waren die alten Grabsteine, die vor langer Zeit vom alten Friedhof versetzt worden waren. Da diese ja nur als Denkmale dorthin gesetzt wurden, ohne damals die Gräber des alten Friedhofes am Bollbrinkersweg umzubetten, war hier diese Aktion kein Problem. Diese sollen nach Abschluss der Arbeiten an der alten Stelle wieder aufgerichtet werden.

Es folgten viele Anfragen, wie nun mit diesem unhaltbaren Zustand umgegangen werden kann und muss. Natürlich musste die Gemeinde auch die Kosten hierfür kalkulieren. Hier stellte sich heraus, dass es eine wirklich große Summe sein würde, die für die Gemeinde zu zahlen wäre. Der Bautopf des Landes Nordrhein-Westfalen kam hier neben unserer Hausbank zur Hilfe. Natürlich gab es dann auch zahlreiche Anfragen an verschiedene Stellen, ob es Hilfen zur Finanzierung dieses Unterfangens geben könnte. Es war ja auch wichtig, dass die entsprechenden Firmen die Würde des Ortes, auf dem die Arbeiten stattfinden sollten, kennen und bewahrten. Nach mehreren Anfragen haben wir das vernünftigste Angebot herausgefiltert und es sah so aus, dass im Sommer des letzten Jahres mit den Arbeiten begonnen werden konnte. Leider verschob sich die ganze Angelegenheit dann bis in die Mitte Oktober 2024, wo es dann wirklich losging.

Tatsächlich sind die Arbeiten jetzt erfreulicherweise abgeschlossen, der aufgerissene Weg ist wieder neu gepflastert und der leider etwas in Unordnung geratene Friedhof ist soweit wieder hergestellt, dass wir nun darauf warten müssen, dass der Frühling kommt, und wir die Möglichkeit haben, dass auch die ramponierte Wiese wieder eingesät werden kann.



К счастью, исследования показали, что мощёная дорожка не проходит над могилами и, следовательно, работы можно было провести с большой осторожностью, не нарушая покой усопших. Единственные надгробия, которые "стояли на пути", были старые надгробия, которые давно были перенесены со старого кладбища. Поскольку они были установлены там как памятники и могилы при этом со старого кладбища не переносили, это не было проблемой. Эти надгробия будут вновь установлены на старом месте после завершения работ.

Последовали многочисленные запросы о том, что можно и нужно предпринять в этой ситуации. Скоро выяснилось что затраты на ремонт канала составят значительную сумму. Фонд автодорог земли Северная Рейн-Вестфалия, наряду с нашим банком, пришёл на помощь. Были также отправлены многочисленные запросы в различные инстанции и организации о возможности предоставления помощи для финансирования этого мероприятия. Важно было также, чтобы организации и фирмы, оказывающие помощь, знали и понимали важность места, где будут проводиться работы. После рассмотрения множества предложений мы выбрали наиболее разумное решение, и оказалось, что работы могли начаться летом прошлого года. К сожалению, всё это было отложено до середины октября 2024 года, когда работы действительно начались.

На данный момент работы благополучно завершены, дорожка снова выложена плиткой. Теперь мы ожидаем наступления весны, чтобы иметь возможность снова засеять поврежденную при проведении ремонтных работ лужайку.



Am 28. Januar hatte die Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld die Freude US-Konsul Chapman Godbey in der Gemeinde begrüßen zu dürfen. Der Besuch war Teil einer mehrtägigen Reise durch Ostwestfalen des US-Generalkonsulats in Düsseldorf um Kontakte in der Region zu knüpfen und um sich über die aktuelle Situation in der Gemeinde austauschen zu können.

Das Treffen zwischen Konsul Godbey und einigen Vertretern der Gemeinde, darunter Gemeindevorsitzende Irith Michelsohn, verlief sehr freundlich und gelassen. Einige der Themen, die besprochen wurden waren die Integration von Juden, die wegen des Krieges in der Ukraine in den letzten drei Jahren nach Bielefeld gekommen sind und den großen Erfolg, den die Gemeinde dabei hatte und den seit dem 7. Oktober 2023 zunehmend erstarkenden Antisemitismus und die Anfeindungen von Juden in Deutschland.

Wir möchten uns nochmals sehr für den Besuch von Konsul Godbey bedanken und hoffen, dass wir auch in Zukunft ein wohlwollendes Verhältnis zum US-Generalkonsulat aufrechterhalten können.

28 января еврейская община Билефельда имела честь приветствовать в общине консула США Чапмана Годби. Визит был частью многодневной поездки Генерального консульства США в Дюссельдорфе по Восточной Вестфалии с целью установления контактов в регионе и обмена мнениями о текущей ситуации в общине.

Встреча американского консула Годби и представителей общины, включая председателя общины Ирит Михельсон, прошла в очень дружественной и непринужденной обстановке. Среди обсуждаемых тем были интеграция евреев, прибывших в Билефельд за последние три года из-за войны в Украине, большой успех, которого община достигла в этом вопросе, а также усиливающийся с 7 октября 2023 года антисемитизм и враждебность по отношению к евреям в Германии.

Мы выражаем благодарность консулу Годби за визит и надеемся, что и в будущем сможем поддерживать доброжелательные отношения с Генеральным консульством США.



Liebe Familien,

viele von euch kennen bereits die jüdischen Gutenachtgeschichten der PJ Library. Wir möchten euch darauf hinweisen, dass die Bücher "Jona", "König Salomon und die Biene" sowie "Itzi der treue Traktor" nun ebenfalls als deutschsprachige Hörbücher unter www.pj-library.de/hoerbuch verfügbar sind! Solltet ihr noch nicht für das Programm angemeldet sein und Kinder zwischen 2-8 Jahren haben oder euch genauer über das Angebot informieren wollen, findet ihr alle notwendigen Informationen hier: <https://www.pj-library.de/>

Unser Gemeindemitglied, Rechtsanwalt Sergey Verlanov, bietet weiterhin für Gemeindemitglieder eine ehrenamtliche Rechtsberatung zu Fragen, die im Zusammenhang mit der Ukraine und dem ukrainischen Recht stehen, an. Wenn Sie Fragen haben oder rechtliche Unterstützung in diesem Bereich benötigen, können Sie diese Hilfe kostenlos in Anspruch nehmen.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf im Gemeindebüro unter 0521-123083 und vereinbaren Sie einen Termin.

Член нашей общины, адвокат Сергей Верланов, по-прежнему предлагает свою помощь для членов общины в виде благотворительной правовой помощи по вопросам украинского права. Если вы имеете вопросы или нуждаетесь в правовой поддержке в этой области, вы можете воспользоваться этим предложением.

При необходимости зарегистрируйтесь в бюро общины по телефону 0521-123083 и обговорите время встречи.

Veranstaltungen

Einladung zum Pessach-Seder

Am Montag, 12. April 2025 beginnt mit dem Sederabend die Pessachzeit. Dieses Jahr bieten wir zwei Sederim an:

Deutschsprachiger Seder am 12.04.2025, 19 Uhr mit Kantor Paul Yuval Adam

Russischsprachiger Seder am 13.04.2025, 18:30 Uhr mit Rabbinerin Natalia Verzhbovska

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 28. März 2025 im Gemeindebüro zu einem der beiden Sederim an und entrichten Sie gleichzeitig die Teilnahmegebühr von 20€ (für Gemeindemitglieder, die Kultussteuer bezahlen oder ihr Kultusgeld regelmäßig entrichten und Jugendliche ab 12 Jahren), wenn Sie teilnehmen möchten. Kinder von Gemeindemitgliedern bezahlen ab 6 Jahren bis zum Alter von einschl. 11 Jahren 10 €. Alle anderen gerne teilnehmenden Personen bezahlen bei der Anmeldung 30 € für den Seder.

Da der Platz begrenzt ist, melden Sie sich bitte frühzeitig an. Gemeindemitglieder werden bei der Anmeldung bevorzugt. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich.

В понедельник, 12 апреля 2025 года начинается праздник Песах. В этом году мы предлагаем праздничный седер в двух вариантах:

Седер на немецком языке с кантором Паулем Ювалем Адамом состоится 12.04.2025 в 19:00 часов

Седер на русском языке с раввином Наталией Вержбовской состоится 13.04.2025 в 18:30 часов

Предлагаем вам зарегистрироваться для участия в одном из двух седеров до 28 марта 2025 года в бюро общины и оплатить участие в размере 20,00€ (стоимость для членов общины, оплачивающих членские взносы или религиозный налог и подростков старше 12 лет). Для детей (6 - 11 лет) членов общины стоимость участия составит 10,00€. Стоимость участия для всех остальных желающих составляет 30,00€/чел.

Количество мест для участия в седере ограничено. Просим вас своевременно зарегистрироваться и оплатить участие. Члены общины имеют преимущество. Регистрация позже 28 марта 2025 года не возможна.

Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindemitgliedern, Familienangehörigen und Freunden der Gemeinde, die im März und April Geburtstag haben und wünschen Mazal tov bis 120!

Поздравляем всех членов общины, их родных и друзей общины, имеющих день рождения в марте и апреле! Мазал тов до 120!

Ab Montag, dem 3. März erhalten Sie gegen Barzahlung folgende Lebensmittel zu den Öffnungszeiten der Gemeinde:

	Gemeindemitglieder	Andere
Matzot 0,454 kg	4,50 € / Paket	5,00 € / Paket
Matzot 1 kg	6,00 € / Paket	7,00 € / Paket
Schokomatzot	6,00 € / Paket	7,00 € / Paket
Eiermatzot	6,00 € / Paket	7,00 € / Paket
Matzenmehl 0,454 kg	4,50 € / Paket	5,00 € / Paket
Rotwein/Weißwein (Trocken) 0,75 l	9,00 € / Flasche	9,00 € / Flasche
Rotwein (Süß) 0,75 l	8,00 € / Flasche	8,50 € / Flasche
Gefüllte Fisch	9,00 € / Glas	9,00 € / Glas
Kuchen	6,00 €	6,00 €

С понедельника, 3 марта 2025 года в часы работы бюро общины Вы можете приобрести к Песаху следующие продукты:

	Члены общины	Остальные
Маца 0,454 кг.	4,50 Евро/Пакет	5,00 Евро/пакет
Маца 1 кг	6,00 Евро/Пакет	7,00 Евро/пакет
Шоколадная маца	6,00 Евро/Пакет	7,00 Евро/пакет
Яичная маца	6,00 Евро/Пакет	7,00 Евро/пакет
Мука из мацы 0,454 кг	4,50 Евро/Пакет	5,00 Евро/пакет
Красное/Белое вино (сухое) 0,75 л.	9,00 Евро/бут.	9,00 Евро/бут.
Красное (сладкое) 0,75 л.	8,00 Евро/бут.	8,50 Евро/бут.
Фаршированная рыба	9,00 Евро/банка	9,00 Евро/банка
Выпечка	6,00 Евро	6,00 Евро